

„Jazzlabor“ Mannheim - Köln beim Neuen Deutschen Jazzpreis in Mannheim

22.01.2013 23:58 von jazz (Kommentare: 0)



Im vergangenen Jahr fand die Premiere mit Musikern aus dem Ruhrgebiet statt, in diesem Jahr wird das gelungene Experiment wiederholt: „Jazzlabor“. Worum geht's? Alljährlich wird am Auftaktabend des „Neuen Deutschen Jazzpreis“ ein Zusammentreffen von Musikern der Metropolregion Rhein-Neckar mit Kollegen aus einer anderen Jazz-Region auf der Bühne der Alten Feuerwache in Mannheim zelebriert. Die speziell zusammengestellte Band spielt nicht nur das Konzert in Mannheim, sondern tritt zu einem späteren Zeitpunkt auch in der Partnerregion auf.

2013 haben sich die Organisatoren die derzeit vielleicht spannendste Jazz-Szene ausgesucht: Köln, und da speziell Musiker aus dem Umfeld des KLAENG Jazzkollektivs. Das besteht seit 2009 und hat sich von Anfang an besonders für die Stärkung des Netzwerks und den Austausch mit anderen Regionen oder

Kollektiven eingesetzt.

In der diesjährigen Jazzlabor-Besetzung treffen also die Kölner Frederik Köster (tp), Matthias Nowak (b) und Silvio Morger (dr) auf die Mannheimer Volker Engelberth (p), Steffen Weber (sax) und Felix Fromm (tb). Ein spannendes Sextett mit kreativen Köpfen und voraussichtlich eines der Highlights der gesamten Veranstaltung.

Zusammen haben sie ein Programm erarbeitet, dass jeden einzelnen sowohl als Solisten, sowie auch als Komponisten vorstellt und exklusiv bei den Konzerten in Mannheim und im Rahmen des 4. 'KLAENG Festivals' im Kölner Subway präsentiert wird.

| www.neuerdeutscherjazzpreis.de

| www.volkerengelberth.com (Aktiver bei Metropoljazz)

Einen Kommentar schreiben